

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 241.

Halle, Sonnabend den 14. October

1837.

Hierzu eine Beilage.

## Deutschland.

Berlin, d. 12. October. Se. Königl. Hoheit der Prinz Karl ist nach Ludwigslust und

Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Albrecht sind nach dem Haag abgereist.

Der bisherige Subrektor am Gymnasium in Merseburg, Dr. Christian Wilhelm Haun, ist zum Direktor des Gymnasiums in Mühlhausen ernannt worden.

## Rußland.

St. Petersburg, d. 4. October. Nachrichten aus Odessa zufolge, haben sich Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin am 21. v. M. um 10 ½ Uhr Vormittags mit dem Großfürsten Thronfolger und der Großfürstin Maria Nikolajewna, so wie mit Sr. Kaiserl. Hoheit dem Erzherzoge Johann von Oesterreich, auf dem Dampfschiffe „Sewernaja Swesda“ eingeschifft und sind zunächst nach Sebastopol abgereist. In einer Entfernung von 26 Meilen von diesem Hafen trafen die hohen Reisenden die Flotte des schwarzen Meeres, die vor Sr. Majestät dem Kaiser mehrere Evolutionen ausführte. Beim Aufziehen der kaiserlichen Flagge auf dem Dampfschiffe salutirte die Flotte aus allen Geschützen, was auch von den Festungswerken von Sebastopol geschah, als das kaiserliche Fahrzeug sich denselben näherte. Um 2 Uhr Nachmittags ging das Dampfschiff im Hafen der genannten Stadt vor Anker und um 4 Uhr begrüßten die Einwohner derselben Ihre Kaiserlichen Majestäten.

In Dorpat sind kürzlich die neuernannten Professoren Volkmann und v. Madai eingetroffen.

## Schwiz.

Clarus. Das Schreiben des Bischofs von Chur, auf das sich die Glarner Kapläne bei ihrer Eidesver-

weigerung berufen, ist folgendes: „Auf die von Seite der Geistlichen des Kantons Glarus gemachte Anfrage, wie sie sich für den Fall, daß in Folge der eingeführten neuen Kantonsverfassung sie von weltlicher Behörde vorgeladen würden, zu benehmen haben; wird von apostolischer Bischofsadministration erwidert, daß selbe im angebotenen Falle sich allerdings geziemend stellen und in allem der Geistlichkeit Thunlichen willfährig bezeigen, namentlich auch, wenn ein Eid von Ihnen gefordert würde, diesen ablegen dürfen, doch nur mit dem, von dem Kirchenoberhaupte bekannter Dinge vorgeschriebenen Beifuge, daß dieser nur in Bezug auf alles, was der katholischen Religion und den Gelehen der Kirche nicht zuwider ist, geleistet werde. Chur, den 23. August 1837. Joh. Georg, Bischof und Administrator.“ In dem Briefe an Hrn. Landammann Schindler, durch welchen die Geistlichen sich entschuldigen, nicht zur Landsgemeinde zu erscheinen, führen sie als Grund an, daß der Vorbehalt, den ihnen der Bischof anbefohlen, nicht wohl an öffentlicher Landsgemeinde gemacht werden könne.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 6. October. Ihre Majestät die Königin hat vorgestern ihren feierlichen Einzug in Brighton gehalten. Die Zeitungen enthalten sehr weitläufige Beschreibungen von den bei dieser Gelegenheit dort veranstalteten Festlichkeiten.

## Spanien.

Telegraphische Depesche. (Bayonne, d. 6. October. [Nachrichten aus Madrid.] In Folge der von vier Ministern gegebenen Entlassungen ist ein neues Kabinet gebildet worden. Es besteht aus folgenden Personen: Bardaxi, Staatssekretair; Balanzat, Kriegsminister; Castejon, Justizminister;

Raphael Perez, Minister des Innern; Joseph Perez, interimistischer Finanzminister; Ulloa, Marineminister. Keiner von den neuen Ministern gehört zu den Cortes; was man von früher her von ihnen weiß, berechtigt zu glauben, daß das von der letzten Verwaltung beobachtete System auch ferner befolgt werden wird.

Das Ministerium Pita Pizarro, das seit den Ereignissen vom 18. August (als Espartero's Offiziere das Cabinet Calatrava-Mendizabal stürzten!) am Ruder war, ist gefallen. Die Exaltados haben bei den Wahlen zu Madrid gesiegt. Mendizabal, Arguelles, Calatrava, Caudero, Calderon de la Barca, werden in den neuen Cortes auftreten. Die neuen Minister sind meist ganz unbekante Männer.

Es heißt, Don Karlos liege gefährlich krank, und die Aerzte seien besorgt für sein Leben.

Mit den Angelegenheiten der britischen Legion steht es noch immer sehr traurig, da die spanische Regierung noch nichts zur Befriedigung ihrer Forderungen gethan hat. Am 1. Oct. war die vierteljährige Pension für die im spanischen Dienst verwundeten und zu Krüppeln gewordenen englischen Legionairs fällig; sie erhielten aber nichts. Die Wittwen der Gefallenen haben schon drei Quartale ihre Pension nicht ausgezahlt bekommen. In Portsmouth befinden sich noch 2 bis 300 Mann, die ihre Soldrückstände nicht empfangen haben, und die Trümmer der neuen Legion werden wahrscheinlich auch bald dort eintreffen. Die Kommission, welche die Forderungen dieser Leute liquidiren sollte, hat diesen Auftrag von sich gewiesen; auch Oberst Betherall, der sich bisher so eifrig für die Legion verwendete, hat sich genöthigt gesehen, seine Bemühungen aufzugeben, da nicht einmal so viel Geld mehr vorhanden ist, um das Porto für die Briefe zu bestreiten. Der spanische Gesandte hört keine Vorstellungen mehr in dieser Sache an, und man weiß nicht, was aus den Unglücklichen werden soll.

### Portugal.

Das Dampfschiff „Galpe“ hat Lissabon am 28. September verlassen. Die portugiesischen Cortes waren mit der Umwandlung der Konstitution beschäftigt; Sa da Bandeira, der eifrig damit beschäftigt war, die Trümmer des Heeres der Chartisten den Konstitution. Truppen einzuverleiben, wurde in der Hauptstadt erwartet, von deren Stimmung und Ansehen die englischen Berichterstatter das finstere Bild entwerfen. Man sah einer partiellen Ministerial-Veränderung entgegen. Die Königin soll anfangs über die Nachricht von der Abreise Saldanha's, Terceira's und Palmella's in einen lauten Schmerzensausbruch ausgebrochen, allein schon nach einer halben Stunde wieder sehr heiter gewesen sein. Im Camillo-Klub wollte man die Absetzung der Königin, als einer Fremden, vorschlagen. Der König, die Königin und der junge Prinz waren übrigens wohlthun. Die verwitwete Kaiserin, ebenfalls eine Anhängerin der Charte, soll die Absicht hegen, nun unverzüglich nach Deutschland abzureisen. Am 22. hatte der Ge-

neral in seiner Eigenschaft als Stellvertreter der Königin die am 15. angeordnete Blokade der Küstenstrecke zwischen dem Ave und dem Minho wieder aufgehoben. Der Bisconde das Antas sollte mit seinen Truppen nach Porto marschiren; von der Rückkehr seiner Division nach Spanien war noch nicht die Rede.

Aus Lissabon, d. 29. September, wird geschrieben, daß 160 Mann vom siebenten Regiment in Algarien revoltirt und die Charte proklamirt haben.

### Vermischtes.

— Die große Ernstlichkeit, mit welcher man in neueren Zeiten, nach Schröters Vorgänge und namentlich in Berlin, sich mit der Beobachtung des Mondes beschäftigt hat, scheint der Idee, daß der Mond, wie die Erde, von lebenden Wesen bewohnt sein müsse, eine beinahe unwidersprechliche Gewißheit zu geben. Um einen Schritt zur Annäherung an die Bewohner des benachbarten Planeten zu thun, hat ein „berühmter Geometer“ neulich einen Vorschlag gemacht, der sich auf eine Voraussetzung gründet, daß die „Seleniten“, wie man die Mondbewohner zu nennen pflegt, sich, namentlich mit der vornehmsten Verstandes-Wissenschaft, der Mathematik, beschäftigen dürften. Er schlägt daher vor, zur Zeit einer Mond-Verfinsternung, wo die Mondbewohner, so wie wir den Mond, die Erde doch wohl sehr genau beobachten dürften, an einer der am meisten in die Augen fallenden Stellen der Erde, einen bekannten mathematischen Satz: z. B. den pythagoreischen Lehrsatz, in großen Feuerlinien auf der Erde auszuführen. Man solle dann bis zur nächsten Finsterniß warten, um zu sehen, ob die Seleniten diese telegraphische Frage durch eine Antwort erwiederten, und geschehe dies, so könne man der Existenz der Mondbewohner gewiß sein. Die Idee ist geistreich genug; aber wo der Ort zur Ausführung, und welche Ausdehnung müßten diese Linien haben, wenn die Mondbewohner (so nicht die Teleskope bei ihnen noch größere Fortschritte gemacht hat, als bei uns) diese erkennen sollen?

— Die Zeitung von Korfu bringt Nachricht von einem auf der Insel Zante am 3. September stattgehabten Erdbeben, wodurch fast alle Häuser im Kastell und viele in der Stadt beschädigt wurden. Der Stoß währte eine halbe Minute, und es folgten im Verlaufe des Tages noch drei andere schwächere, so daß der größte Theil der Einwohner aus Furcht vor noch weiterem Unglück unter freiem Himmel schlief. Der nämliche Stoß wurde auch auf Cephallonia gespürt; aber auf den nahegelegenen Theilen des Festlandes muß er noch heftiger gewesen sein, denn man hatte zu Korfu Nachricht, daß das Dorf Pyrgos fast gänzlich zerstört sei.

— Am 2. October ist in Glasgow der Grundstein zu dem Monumente gelegt worden, welches zum Andenken Walter Scott's dort errichtet wird.

— Am 28. September verschwand ein Pariser Möbel-Händler aus seiner Wohnung, und hinterließ in seinen Geschäften ein Deficit von 200,000 Fr. Er hatte, wie es bei solchen Fällen gebräuchlich ist, alle

Vorbereitungen zu einer Reise nach Belgien getroffen. Ein Kabriolet brachte ihn bis nach Ville-Paris, wo er die Diligence abwartete, und dieselbe nach ihrem Eintreffen eiligst bestieg. Das Kabriolet kehrte nach Paris zurück. Am Abend, als der Kutscher ausgespannt hatte, fand er unter einem der Wagensissen eine Brieftasche, die er uneröffnet dem Polizei-Kommissarius seines Viertels zustellte. Die Brieftasche ward für die des flüchtig gewordenen Kaufmanns erkannt und seinen Gläubigern zur Verfügung gestellt. Sie enthielt 100,000 Fr. in Bankbillets.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Herr Lieutenant Lüddemann beabsichtigt seine ehemals zum Zornschen Gute in Cronendorf gehörigen Grundstücke, bestehend aus einer Wiese in Schönnewitzer Markt und den sub Nris. 62 und 83. des Hypothekenbuchs von Reideburg eingetragenen, jetzt durch die Separation zusammengelegten Waidäckera von 57 Morgen 15 □ Ruthen, im Ganzen oder Einzelnen öffentlich meistbietend zu verkaufen.

In seinem Auftrage habe ich daher einen Licitationstermin auf

den 20. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, im Weberschen Gasthose zu Diemnitz anberaunt, zu welchem ich Kauflustige mit dem Bemerkten einlade, daß die jetzt zusammengelegten Acker am sogenannten „Dauß“ liegen, also sich ebenso gut zur Bewirthschafung für Hallesche und Diemntzger Deconomen als für Reideburger Wirthe eignen. Die Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen werden.

Halle, den 4. October 1837.

Der Justiz-Commissarius  
Wille.

### Hausverkauf.

Ein in bester Lage in einer nicht unbedeutenden commerciellen Provinzial-Stadt an der Magdeburger Chaussee belegenes, zu jedem beliebigen Kaufmannischen, vorzüglich zum Wollgeschäft sehr passendes, wie auch zu einer Brau- und Brennerei (die vermöge der innern Räume und Lage sehr bequem eingerichtet werden könnte) und im besten baulichen Stande befindliches massives Wohnhaus mit 9 heizbaren, gut eingerichteten Stuben, hinlänglichen Kammern, Alkoven, 2 Küchen, Speisekammer, Gewölben, Waschhaus, große Wagen- und Holzremisen, Pferde- und andere mehrere Stallungen, gute Keller, bedeutende Bodenräume, großem Hofraum, Brunnen, Thorfahrt, und einem sehr ansehnlich im besten Stande befindlichen Obst- und Gemüsegarten hinter dem Wohnhause, soll veränderungshalber sehr billig und unter vortheilhaftesten Bedingungen verkauft werden.

Reflektirenden Kaufliedhabern ertheilt das Nähere in portofreien Briefen der beauftragte verpflichtete Taxator und Auktionator Berghelm in Eisleben.

Ein Rechnungsführer für ein Rittergut wird zu engagiren gesucht. Man wende sich deshalb an Herrn F. Köhscher in Naumburg a. d. S.

Ein Handlungs-Commis, der zugleich lange Zeit die Comtoir-Arbeiten mit besorgte, die besten Zeugnisse auf Erfordern produziren kann, wünscht als solcher sich in einem Mercantilgeschäft wieder placirt zu sehen. Die hierauf reflectirenden Herren Principalitäten wollen sich gefälligst franco an Herrn F. Köhscher in Naumburg a. d. Saale adressiren.

Ein sehr schönes Freigut von circa 80 Magdeburger Morgen Acker, incl. 15 Morgen schürtiger Wiesen, 2 Gärten, ganz neue Wohn- und Wirtschaftgebäude, frei von Diensten und Lehnen, (die jährlichen Abgaben betragen 16 bis 18 Thlr.), soll mit vollständigem Inventarium, 2 guten Pferden, 8 Stück Rindvieh, Schiff und Geschir, Verhältnisse halber sofort für den auffallend billigen Preis von 2400 Thlr. (die Hälfte kann zu 4 pCt. darauf stehen bleiben) verkauft werden durch den Commissionair J. S. Fiedler in Halle, große Steinstraße No. 178.

Mein neues Musikalien-Leihinstitut wird, in Folge geschehener Anzeige, zum Dienstag, als den 17. d. Mts., von mir eröffnet. Der reichhaltige Katalog wird in einigen Wochen ausgegeben. Mit dieser ergebenen Anzeige verbinde ich die herzlichste Bitte, einen für mich erwünschtesten Gebrauch von Musikalien zu machen.

Der Lehrer G. W. Körner,  
wohnhaft im Grüneberg'schen Hause  
am Paradeplatze.

Es ist alle Tage Gelegenheit nach Leipzig beim Lohnfuhrmann Schaaß, Leipzigerstraße dem goldnen Löwen gegenüber.

### Zu Scherz und Lust.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Halle bei E. A. Schwetschke und Sohn:

Julius: Neue originelle

Polterabend-Scherze.

Nebst ausführlichen Bemerkungen über den Vortrag und vollständiger Beschreibung der Costüme.

Quedlinburg, bei G. Vasse. 8. geh. 12½ Sgr.

Jovialität, unschuldiger Scherz und frohe Heiterkeit zeichnen solche in vorzüglichem Grade aus.

Ich bin willens, mein neu erbautes Wohnhaus, mit 2 Stuben, nebst Hofraum, Keller und Stallgebäude, einer Pflaumenkabel, einem Acker Weinberg und Land, und 2 Acker Rirsberg, aus freier Hand öffentlich und meistbietend, auf den 23. October, Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Wirthshause zu verkaufen. Die besagten Grundstücke können täglich in Augenschein genommen werden.

Zappendorf, den 9. October 1837.

Der Kofathe Wöbes.

Dampf-Deilkuchen, ausgezeichnet zur Fütterung, empfiehlt billigst

Friedrich Hensel, Leipzigerstraße.

Von fremden Holzern, Hornspigen, Elfenbein, Wallroß, Perlmutter, Bernstein, Cocosnüssen, Pfeisferrohren u. s. w., hält fortwährend Lager  
F. A. Spieß.

Heute empfang ich die erwarteten Sendungen:  
**Pariser Mantelstoffe**, das Ausgezeichnetste für diesen Winter;  
**acht franz. Terneaux-Thibets**, feinste Qualität, (keine schaffischen), in brillanter Farbauswahl und  
**facounirte Thibets** (Mantel- und Kleiderdamaste) großes Sortiment, zu sehr billigen Preisen.

**Herm. Hirschfeld**, Leipzigerstr.

Vier freundliche Stuben nebst Kammern, nahe am Schauspielhause, mit recht freundlicher Aussicht, sind von jetzt an einzelne Herren zu vermietthen auf der Lucke in No. 1387. bei Wiedero.

Frischer Sahntdäse ist wieder angekommen bei  
Kaleb auf dem Erbdel No. 771.

Bei uns ist so eben angekommen:

**Allgemeiner Preussischer National-Kalender auf das Jahr 1838** etc. Mit einem Steindruck in groß Folio: Napoleon, umgeben von seinen berühmtesten Generalen, darstellend. Preis 12½ Sgr.

Halle, den 13. October 1837.

E. A. Schwesche und Sohn.

Karrensag, alle Sorten, stehen vom 18. d. M. bei mir zum Verkauf bereit.

Gräfenhaynichen, am 11. Oct. 1837.

Streubel.

Weißer Waaren in allen Arten und Breiten, Garbdienermousseline und Franzen emrsieht

S. W. Friedländer  
am Markt.

**Wohnungsveränderung.**

Daß ich meine Wohnung aus der kleinen Brauhausgasse No. 334. nach dem großen Berlin No. 433. verlegt habe, zeige ich hierdurch ergebenst an.  
Halle, den 3. October 1837.

Der Amtmann S. Heine.

Ein Gasthaus erster Klasse in Leipzig steht mit allen Inventarien sofort, und eben so ein Gasthof mit einer Hufe des besten Landes unter den annehmlichsten Bedingungen mit dem Bemerkten zu verpachten, daß zu dem ersten ein Kapital von 3000 Thlr., zum letzten jedoch nur 3—400 Thlr. zur Annahme nöthig sind; die nähern Bedingungen sind beim Amtmann Heine auf dem großen Berlin zu erfahren.

Ein lediger Gärtner, welcher zugleich Jäger ist, findet sofort Unterkommen durch J. G. Fiedler, große Steinstraße No. 178.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 12. Oct. 1837	Pr. Cour.		Pr. Cour.	Pr. Cour.	
	Br.	G.		Br.	G.
St.-Schuldsch.	4	102½	102½	Rur- u. Nm. do.	101
Pr. Engl. Ob. 30	4	101½	101½	do. do. do.	98½
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	65½	62½	Schlesische do	107
Rm. Ob. m. l. C.	4	103½	102½	rückst. C. d. Rm.	86½
Rm. Int. Sch. do	4	—	102½	do. do. d. Nm.	86½
Berl. Stadt-Ob.	4	103½	102½	Zinsch. d. Rm.	86½
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Nm.	86½
Elbing. do.	4½	—	—	Gold al marco	215½
Danz. do. in Th.	—	43	—	Neue Duk.	18½
Westpr. Pfdb. A	4	104½	103½	Friedrichsd'or	137½
Gr.-H. Pos. do	1	—	104½	And. Goldmün-	13½
Dspr. Pfandbr	4	—	104½	zen à 5 Thlr.	13½
Pomm. Pfandbr.	4	105½	—	Disconto	3

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Halle, den 12. October.

Weizen	1 thl. 15 sgr. — pf.	bis 1 thl. 18 sgr. 9 pf.
Roggen	1 „ 7 „ 6 „	— 1 „ 10 „ — „
Gerste	— „ 23 „ 9 „	— „ 26 „ 3 „
Hafer	— „ 18 „ 9 „	— „ 22 „ 6 „

Del, 10 Thlr.

Magdeburg, den 11. October. (Nach Wisveln.)

Weizen 34 — 37 thl.	Gerste 20 — 21 thl.
Roggen 30 — 32 „	Hafer 13 — 14 „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 11. October: 24 Boll unter 0.

**Fremden-Liste.**

Angetommene Fremde vom 12. bis 13. October.

- Im Kronprinzen:** Hr. Rsm. Frommelt a. Worms. — Hr. Kaufm. Hofmann a. Würzburg. — Hr. Stud. jur. Lindenhahn a. Potsdam.
- Stadt Zürich:** Hr. Factor Geßler a. Eisleben. — Hr. Kaufm. Adler a. Berlin. — Hr. Kaufm. Grilling a. Nordhausen. — Hr. Kaufm. Jffland a. Nürnberg. — Hr. Kaufm. Wahlstab u. Mad. Schoch a. Magdeburg. — Hr. Freiherr v. Wittkau a. Lauchstedt. — Hr. Cantor Eckardt a. Lismehna.
- Goldnen Ring:** Hr. Kaufm. Holzappel a. Koburg. — Hr. Kaufm. Pfeifer a. Magdeburg.
- Goldnen Löwen:** Hr. Lieut. v. Hanensfeld a. Luxemburg. — Hr. Kaufm. Wallhausen a. Dessau. — Die Hren. Kaufl. Wolf u. Reichenheim a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Hirsch a. Halberstadt.
- Schwarzen Bär:** Hr. Lehrer Schulze u. Hr. Cantor Quilitzsch a. Remberg. — Hr. Fabr. Peter a. Neustadt. — Hr. Thierarzt Hieronymi a. Koburg. — Hr. Gastgeber Hering a. Leipzig. — Hr. Schreiner Fiedner a. Gotha. — Dem. Schmidt a. Erfurt.

Beilage

Sonnabend, den 14. October 1837.

### Bekanntmachungen.

Sonntag, den 15. October,

Abends um 6 Uhr, wird das bereits angezeigte Concert mit dem sich daran schließenden Ballé im Schauspielhause zur Feler des Geburtstags Seiner Königl. Hoheit des Kronprinzen unwiderruflich stattfinden. Der Inhalt des Concerts wird folgender sein:

#### Erste Abtheilung.

1. Cantate: Gott segne, Gott erhalte den Kronprinzen, Musik von Naue.
2. Jubel-Ouverture mit eingestochtenem Liebe: Heil dir im Siegerkranz, von E. W. v. Weber.
3. Ein Psalm von Felix Mendelssohn, Bartholdy.

Die Solo's haben Frau Musikdirector Schmidt und Herr Concertsänger Nauenburg, die Ausführung der Ehre die geehrten Mitglieder der Sing-Academie zu übernehmen die Güte gehabt.

#### Zweite Abtheilung:

4. Sinfonia eroica von Beethoven.
5. Großes Duett aus Semiramis v. Rossini, gesungen von Frau Musikdirector Schmidt und Herrn Concertsänger Nauenburg.
6. Ouverture zu dem Märchen Melusine von Felix Mendelssohn, Bartholdy.
7. Volkslied von Friedrich Baron de la Motte Fouqué, Musik von Löwe.

Solo's und Ehre wie bei No. 3.

Das Nähere ist bereits in dem ausgegebenen Festprogramm mitgetheilt.

Die geehrten Subscribenten, welche ihre Billette noch nicht erhalten haben, werden ersucht, die Billette bis spätestens Sonnabend Abends in meiner Wohnung abholen zu lassen.

Am Eingange des Schauspielhauses können ohne Ausnahme an Niemanden Billette überlassen werden, weil die gewöhnliche Kasse im Schauspielhause für diesen Tag wegfällt, und das Kassenlokal zur Besorgung der Garderobe benutzt wird.

Das Schauspielhaus wird um 5 Uhr geöffnet.

Der Universitäts Musikdirector  
Dr. Naue.

Gegen pupillarkliche Sicherheit werden 4000 Thlr., 3000 Thlr., 2000 Thlr. und 1000 Thlr. gesucht, und wird gebeten die Bedingungen versiegelt, unter der Adresse X. beim Kaufmann Herrn Heering in Halle gefälligst abzugeben.

Einem hohen und verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß am 18. d. M. die dramatischen Vorstellungen durch meine Gesellschaft wieder beginnen, und daß mit dem Drama, Griseldis, die Bühne an jenem Tage eröffnet wird. — Mit der ersten Vorstellung beginnt, wie dies bereits von Einem löblichen Schauspielhaus-Comité angezeigt worden ist, auch das Abonnement.

Zu größerer Bequemlichkeit eines hochverehrten Publikums ist, in Uebereinstimmung mit jenem Comité die Veranstaltung getroffen worden, daß erst mit der dritten Vorstellung das Abonnement geschlossen wird, bis zu welchem Zeitraum demnach die Abonnementlisten zur geneigten Einzeichnung bei dem Kassellan Dautler ausliegen werden.

Zugleich bitte ich, da mir im Frühjahr mehrere Beschwerden (in Betreff der oft unregelmäßig erhaltenen Theaterzettel) leider erst zu spät bekannt geworden sind — um die Gewogenheit, mir jede Vernachlässigung sofort anzuzeigen, damit ich, was meine Pflicht ist, dagegen bei Zeiten und gehörig einwirken kann. Mein Institut, so wie mich selbst, empfehle ich der Huld eines eben so edlen als kunstverständigen Publikums, und bitte die Versicherung: daß all mein Streben dahin gerichtet ist, dessen hohe Zufriedenheit möglichst zu erreichen, mit Güte zu empfangen und derselben Glauben zu schenken.

Halle, den 13. October 1837.

Heinrich Bethmann.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Bäckerei profession zu erlernen, der kann sich melden bei dem Bäckermstr. Hartig, Mühlgasse No. 1037.

Sonntag, Montag und Dienstag soll die eigentliche Kirmeß zu Passendorf in der Stadt Halle gefeiert werden, wozu ich ein hochverehrtes Publikum ganz ergebenst einlade.  
Bernstein.

Ich beehre mich meinen geehrten Gönnern ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt Spiegelgasse No. 65 wohne, und empfehle mich zugleich mit allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten; auch können noch einige junge Leute, welche Lust haben, die französische Sprache gründlich und schnell zu erlernen, vom 18. October an, bei sehr billigem Honorar, Antheil nehmen.

L. Matthey, Kunstmaler.

10,000, 5500, 4000, 3400, 1200, 900, 500 Thlr. sind auszuleihen bei dem Actuarius Dancker in Halle No. 253, Rathhausgasse bei dem Tischlermeister Herrn Ulbricht.

**Holzauktion.**

Heute Nachmittag um 2 Uhr soll auf dem Strohhofe am Rathswerder eine Partie Bretter, Latten und Brennholz meistbietend verkauft werden.

**W. Kähler.**

Da mich andere Geschäfte drängen, so will ich meine vor dem Steinhore hinter Siegerts Garten befindlichen Pflaumen, welche sehr voll hängen, auf nächsten Sonntag als den 15. October, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkaufen.

**Kasla.**

Es ist am vergangenen Donnerstag Abend, zwischen 9 bis 10 Uhr, von Bruckdorf bis an das Leipziger Thor ein blauer Herren-Luchmantel vom Rutschbocke verloren worden. Da derselbe einem dienenden Familienvater gehört, so wird der Finder sehr gebeten, denselben bei Unterzeichnetem oder bei dem Gastgeber Herrn Ehrhart in Leipzig auf der Serbergasse gegen ein gutes Douceur abzugeben.

Halle, den 13. October 1837.

Liebrecht in der Dachritzgasse.

Sonntag den 22. October ladet zum Ball ergebenst ein  
Loderstedt in Lochwitz.

Preis  
an

N

w  
18

b.  
E  
len  
Bir  
in  
ber  
vo  
ha  
E  
bö  
üb  
de  
pe  
fd  
ou  
ru  
E  
di  
m

